

**Haushaltssatzung**  
**der Ortsgemeinde Berod für die Haushaltsjahre 2011 und 2012**  
**vom .....**

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund des § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1**  
**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden

	<u>Haushaltsjahr 2011</u>	<u>Haushaltsjahr 2012</u>
<b>1. im Ergebnishaushalt</b>		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	514.063 €	523.463 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	719.050 €	583.350 €
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-204.987 €</b>	<b>-59.887 €</b>
<b>2. im Finanzhaushalt</b>		
die ordentlichen Einzahlungen auf	486.563 €	499.163 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	660.050 €	517.350 €
<i>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>-173.487 €</i>	<i>-18.187 €</i>
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €	0 €
<i>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>

	Haushaltsjahr 2011	Haushaltsjahr 2012
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	251.800 €	150.000 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	385.000 €	2.000 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>-133.200 €</i>	<i>148.000 €</i>
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	366.687 €	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	60.000 €	129.813 €
<i>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>306.687 €</i>	<i>-129.813 €</i>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	1.105.050 €	649.163 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	1.105.050 €	649.163 €
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr</b>	<b>-366.687 €</b>	<b>69.813 €</b>

## § 2

### Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für verzinste Kredite auf

	0 €	0 €
--	-----	-----

## § 3

### Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, werden veranschlagt auf

	0 €	0 €
--	-----	-----

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden veranschlagt auf

	0 €	0 €
--	-----	-----

## § 4 Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B)
2. Gewerbesteuer
3. Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden
  - für den ersten Hund
  - für den zweiten Hund
  - für jeden weiteren Hund

	Haushaltsjahr 2011	Haushaltsjahr 2012
--	--------------------	--------------------

	300 v. H.	300 v. H.
	338 v. H.	338 v. H.
	370 v. H.	370 v. H.
	30 €	30 €
	54 €	54 €
	78 €	78 €

## § 5 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2007 (Stand der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007)  
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2008  
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2009  
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2010  
 Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2011

	3.594.886 €
	noch zu ermitteln
	noch zu ermitteln
	noch zu ermitteln
	noch zu ermitteln

## § 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall mehr als überschritten sind.

	2.000 €	2.000 €
--	---------	---------

**§ 7**  
**Wertgrenze für Investitionen**

<u>Haushaltsjahr 2011</u>	<u>Haushaltsjahr 2012</u>
0 €	0 €

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von  
sind im Einzelnen im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

Berod, den .....  
Ortsgemeinde Berod

.....  
Ginette Ruchnewitz  
Ortsbürgermeisterin

**Haushaltsvermerke:**

Nach § 16 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) werden alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushalts für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Nach § 16 Abs. 4 GemHVO werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des selben Teilfinanzhaushalts für einseitig deckungsfähig erklärt.

## Ergebnishaushalt Berod 2011/2012

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2009	Vorjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013	Planjahr 2014
1. Steuern und ähnliche Abgaben	736.323	308.000	392.400	407.400	417.400	426.400
401100 Grundsteuer A	3.604	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
401200 Grundsteuer B	44.756	44.500	47.600	47.600	47.600	47.600
401300 Gewerbesteuer	482.280	70.000	140.000	146.000	152.000	158.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	174.342	161.400	169.000	176.000	179.000	182.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.311	12.500	12.000	13.000	13.000	13.000
403300 Hundesteuer	1.875	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
405210 Familienleistungsausgleich (vom Land)	17.155	14.000	18.000	19.000	20.000	20.000
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.698	6.900	7.520	4.020	3.020	3.020
411110 Schlüsselzuweisung A						
414410 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom Bund	22	20	1.520	20	20	20
414420 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom Land		3.500				
414590 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - vom sonstigen privaten Bereich		1.280				
415100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen			3.000	3.000	3.000	3.000
416100 Allgemeine Umlagen vom Land	1.676	2.100	3.000	1.000		
3. Erträge der sozialen Sicherung						
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.239	18.200	37.700	34.500	33.300	28.300
431200 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen, Vorkaufsrecht)	440	200	200	200	200	200
432100 Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	3.845	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
432240 Entgelte - für das Bestattungswesen	4.954	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
432300 Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentlichen Einrichtungen		10.000	6.800	6.800	6.800	6.800
437000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnlichen Entgelten			21.700	18.500	17.300	12.300
439000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte			1.000	1.000	1.000	1.000
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	72.057	50.228	53.093	53.093	53.093	53.093
441100 Erträge aus Verkäufen	59.792	35.558	38.423	38.423	38.423	38.423
441200 Mieten und Pachten	12.265	14.670	14.670	14.670	14.670	14.670
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.801	1.970	1.970	1.970	1.970	1.970
442430 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	686	700	700	700	700	700
442510 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - von privaten Unternehmen	2.192					
442590 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - vom sonstigen privaten Bereich	20.924	1.270	1.270	1.270	1.270	1.270
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
8. andere aktivierte Eigenleistungen						
9. sonstige laufende Erträge	19.765	17.300	20.380	20.380	20.380	20.380
462500 Konzessionsabgaben	18.200	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
462700 Versicherungserstattungen						
462900 Sonstige laufende Erträge (z. B. Spenden)	1.565	300	1.580	1.580	1.580	1.580

Betragsangaben in EUR

## Ergebnishaushalt Berod 2011/2012

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2009	Vorjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013	Planjahr 2014
466100 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Sonderposten			1.800	1.800	1.800	1.800
<b>10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>862.883</b>	<b>402.598</b>	<b>513.063</b>	<b>521.363</b>	<b>529.163</b>	<b>533.163</b>
<b>11. Personalaufwendungen</b>	<b>24.636</b>	<b>28.344</b>	<b>28.800</b>	<b>28.300</b>	<b>28.600</b>	<b>28.600</b>
501100 Bürgermeister, Beigeordnete, Ortsvorsteher	9.964	9.500	9.500	9.500	9.600	9.600
501400 Rats- und Ausschussmitglieder	2.054	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
502200 Arbeitnehmer (Vergütungen, Leistungszahlungen)		500				
502220 Leistungszulage Arbeitnehmer	40					
502290 Arbeitnehmer Sonstige						
502900 Sonstige Vergütungen, Leistungszulagen	12.577	13.200	14.700	14.700	14.700	14.700
507910 Ehrensoldrückstellungen		3.344	2.800	2.300	2.500	2.500
<b>12. Versorgungsaufwendungen</b>						
<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>97.977</b>	<b>115.450</b>	<b>139.100</b>	<b>132.200</b>	<b>94.600</b>	<b>94.600</b>
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Außenanlagen	4.570	23.950	26.100	25.800	2.400	2.400
523130 Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	4.363	4.200	2.900	2.200	1.700	1.700
523210 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Energie (Strom, Öl, Gas)	9.805	10.000	13.100	13.100	13.100	13.100
523220 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Wasser, Abwasser, Abfall (wkB, Gebühren)	5.623	6.450	10.400	10.400	10.200	10.200
523230 Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude - Sonstige Bewirtschaftungskosten	321	450	500	500	500	500
523380 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	10.766	15.500	25.000	25.000	12.000	12.000
523500 Fahrzeugunterhaltung	2.207	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
523600 Unterhaltung der Maschinen, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kleinteile bis 410,00 € (netto)	1.772	5.400	4.400	4.300	3.800	3.800
524700 Sonstige Verbrauchsmittel	6.982		1.000	1.000	1.000	1.000
524900 Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.276	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
525420 Kostenerstattungen - an das Land	9.418	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
525430 Kostenerstattungen - an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.834	6.100	5.100	5.100	5.100	5.100
525431 Kostenerstattungen - an Gemeinden und Gemeindeverbände - Straßenoberflächenentwässerung	6.941	8.400	8.600	8.600	8.600	8.600
525490 Kostenerstattungen - an den sonstigen öffentlichen Bereich	100					
525510 Kostenerstattungen - an private Unternehmen			7.000	1.200	1.200	1.200
<b>14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung</b>			<b>68.200</b>	<b>63.700</b>	<b>61.500</b>	<b>55.500</b>
532000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			200	200	200	200
534000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			15.600	15.400	15.400	15.400
535000 Abschreibung auf das Infrastrukturvermögen			48.500	44.200	42.400	37.400
538100 Abschreibungen auf Fahrzeuge			2.400	2.400	2.200	1.500
538500 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.500	1.500	1.300	1.000
<b>15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten</b>						

## Ergebnishaushalt Berod 2011/2012

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2009	Vorjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013	Planjahr 2014
16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	463.302	465.650	460.650	337.650	348.650	356.650
541490 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.000	100	100	100	100	100
541590 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - an den sonstigen privaten Bereich	525	550	1.550	1.550	1.550	1.550
543100 Gewerbesteuerumlage	86.442	13.500	27.000	28.000	29.000	31.000
544120 Finanzausgleichsumlage		9.000	7.000			
544210 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Landkreis Altenkirchen	168.991	201.500	199.000	144.000	149.000	152.000
544230 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Verbandsgemeinde Altenkirchen	202.344	241.000	226.000	164.000	169.000	172.000
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung						
18. sonstige laufende Aufwendungen	16.227	17.760	14.000	14.000	13.450	13.400
562500 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (u. a. Anwalts-, Notar-, Prozesskosten sowie Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen)	3.800					
563100 Büromaterial, Geschäftsaufwendungen	873	500	500	500	500	500
563400 Telefon, Datenübertragungskosten		500	500	500	500	500
564100 Versicherungsbeiträge	3.755	3.780	4.010	4.010	4.010	4.010
564200 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Berufsgenossenschaften und Vereinen	2.198	1.980	2.070	2.070	2.070	2.070
568100 Grundsteuer	913	600	1.020	1.020	970	920
569200 Verfügungsmittel	278	600	600	600	600	600
569310 Repräsentationen	50	500	500	500	500	500
569320 Ehrengeschenke/Ehrengaben	1.218	800	800	800	800	800
569900 Sonstige (u. a. Partnerschaften, Heimatpflege, Dorfgemeinschaft, örtliche Feiern und Veranstaltungen)	3.141	8.500	4.000	4.000	3.500	3.500
<b>19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>602.142</b>	<b>627.204</b>	<b>710.750</b>	<b>575.850</b>	<b>546.800</b>	<b>548.750</b>
<b>20. laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>260.740</b>	<b>- 224.606</b>	<b>- 197.687</b>	<b>- 54.487</b>	<b>- 17.637</b>	<b>- 15.587</b>
21. Zins- und sonstige Finanzerträge	20.341	1.000	1.000	2.100	2.200	3.000
471430 Zinserträge für Kredite - von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.469			1.100	1.200	2.000
472000 Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	171					
479200 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	12.702	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.442	4.000	8.300	7.500	5.800	4.100
574300 Zinsaufwand - an Gemeinden und Gemeindeverbände		3.000	500			
575100 Zinsaufwand - an inländische Kreditinstitute						
575120 Zinsaufwand - an Sparkassen			6.800	6.500	4.800	3.100
579100 aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	2.442	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>23. Finanzergebnis</b>	<b>17.899</b>	<b>- 3.000</b>	<b>- 7.300</b>	<b>- 5.400</b>	<b>- 3.600</b>	<b>- 1.100</b>
<b>24. ordentliches Ergebnis</b>	<b>278.640</b>	<b>- 227.606</b>	<b>- 204.987</b>	<b>- 59.887</b>	<b>- 21.237</b>	<b>- 16.687</b>

## Ergebnishaushalt Berod 2011/2012

Muster 5 (zu § 2 Abs. 1 GemHVO)

Bezeichnung	Rechn.-Erg. Vorvorjahr 2009	Vorjahr 2010	Planjahr 2011	Planjahr 2012	Planjahr 2013	Planjahr 2014
25. außerordentliche Erträge						
26. außerordentliche Aufwendungen						
<b><u>27. außerordentliches Ergebnis</u></b>						
<b><u>28. Jahresergebnis Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag</u></b>	<b><u>278.640</u></b>	<b><u>- 227.606</u></b>	<b><u>- 204.987</u></b>	<b><u>- 59.887</u></b>	<b><u>- 21.237</u></b>	<b><u>- 16.687</u></b>
29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich						
30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 491001 Entnahme aus dem Sonderposten kommunaler Finanzausgleich		200.000 200.000				
<b><u>31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich</u></b>	<b><u>278.640</u></b>	<b><u>- 27.606</u></b>	<b><u>- 204.987</u></b>	<b><u>- 59.887</u></b>	<b><u>- 21.237</u></b>	<b><u>- 16.687</u></b>

**Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr**

**2011/2012**

## Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2011/2012

Der **Haushaltsplan** teilt sich auf in einen

### **Ergebnishaushalt**

Im Zentrum der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan. Dieser zeigt eine Gegenüberstellung von jährlichen, periodengerecht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen und bildet somit den Ressourcenverbrauch ab.

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2011/2012 enthält Plandaten (Abschreibungen, Auflösungen von Sonderposten), die aus der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2007 entwickelt wurden.

Nach Vorlage der Jahresabschlüsse 2007 bis 2010 können sich diese aufgrund von Zu- und Abgängen noch verändern.

### und den **Finanzhaushalt**

Der Finanzhaushalt enthält die Planansätze der Ein- und Auszahlungen.

Er enthält im Gegensatz zum Ergebnishaushalt auch die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, Tilgungen von Krediten und neuen Kreditaufnahmen und bildet die Veränderung der liquiden Mittel ab.

## Bildung von Teilhaushalten

Nach § 4 GemHVO ist der Haushaltsplan angemessen in Teilhaushalte zu gliedern. Diese sind produktorientiert funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell zu gliedern.

Die sechs Hauptproduktbereiche

- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| - 1 - Zentrale Verwaltung | - 4 - Gesundheit und Sport      |
| - 2 - Schule und Kultur   | - 5 - Gestaltung der Umwelt     |
| - 3 - Soziales und Jugend | - 6 - Zentrale Finanzleistungen |

wurden in 2 Teilhaushalte gegliedert. Diese Teilhaushalte bilden Bewirtschaftungseinheiten, d. h. innerhalb der Teilhaushalte gelten besondere Deckungsmöglichkeiten. Bei der Bildung wurde von einer Betrachtung der Aufgabenschwerpunkte ausgegangen, da die Teilhaushalte mit ihren wesentlichen Produkten die eigentliche Beratungs- und Entscheidungsebene sein sollen:

**Teilhaushalt 1 - Allgemeine Aufgaben der Ortsgemeinde**

**Teilhaushalt 2 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

Den Teilhaushalten sind die Produkte und Leistungen (= weitere Unterteilung) nach dem Produktrahmenplan im Detail zugeordnet.

## **Übersicht über die Rechnungsergebnisse der Vorjahre**

Die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2007 bis 2010 konnten noch nicht erstellt werden.

Bezüglich der liquiden Mittel siehe Seite "Entwicklung der liquiden Mittel (Forderung/Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde)."

Die "liquiden Mittel" können zur Finanzierung von Auszahlungen in späteren Haushaltsjahren herangezogen werden.

## **Übertragung von Haushaltsermächtigungen**

Nach § 17 GemHVO ist die Übertragung von Haushaltsermächtigungen ins Folgejahr grundsätzlich möglich. Hiermit sind Zahlungsermächtigungen gemeint, die im Folgejahr die geplanten Haushaltsansätze erhöhen. Auswirkungen auf den Jahresabschluss des laufenden Haushaltsjahres ergeben sich hierdurch jedoch nicht; entsprechende Finanzierungsmittel wären zu sichern.

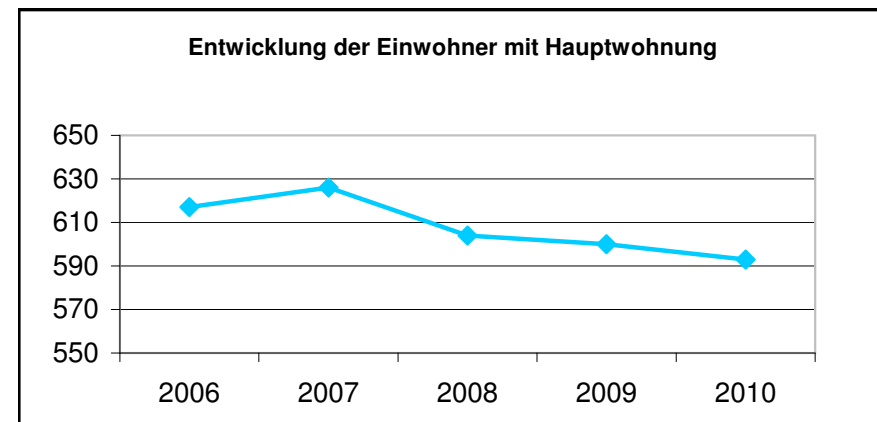
Von einer Übertragung wird daher abgesehen.

Bei der Haushaltsplanung 2011/2012 wurde jedoch die zu erwartende Entwicklung der Auszahlungen für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2010 berücksichtigt und gegebenenfalls neu veranschlagt.

## Statistische Angaben

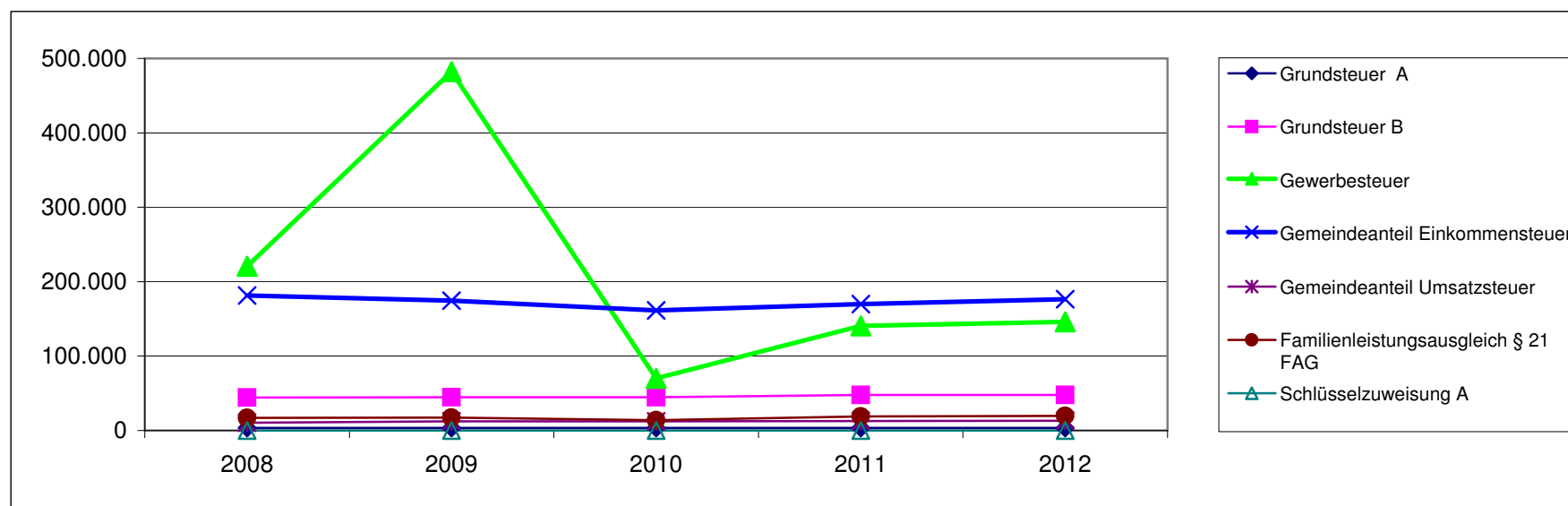
Die Entwicklung der Einwohner stellt sich wie folgt dar:

am Stichtag	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Insgesamt
30.06.2006	617	26	643
30.06.2007	626	25	651
30.06.2008	604	25	629
30.06.2009	600	25	625
30.06.2010	593	19	612



## Entwicklung wesentlicher Steuererträge

Steuererträge	Soll - Erträge 2008 €	Soll - Erträge 2009 €	Planung - Erträge 2010 €	Planung - Erträge 2011 €	Planung - Erträge 2012 €
Grundsteuer A	3.557	3.604	3.600	3.600	3.600
Grundsteuer B	44.185	44.756	44.500	47.600	47.600
Gewerbesteuer	220.785	482.280	70.000	140.500	146.100
Hundesteuer	1.951	1.875	2.000	2.200	2.200
Gemeindeanteil Einkommensteuer	181.598	174.342	161.400	169.800	176.600
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	10.215	12.311	12.500	12.700	13.100
Familienleistungsausgleich § 21 FAG	17.015	17.155	14.000	18.900	19.700
<b>Summe</b>	<b>479.306</b>	<b>736.323</b>	<b>308.000</b>	<b>395.300</b>	<b>408.900</b>
Schlüsselzuweisung A	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>479.306</b>	<b>736.323</b>	<b>308.000</b>	<b>395.300</b>	<b>408.900</b>



## Entwicklung der Finanzkraft, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	Veränderungen gegenüber	
Ist Einnahme aus Zeitraum	1.10.05 - 30.9.06	1.10.06 - 30.9.07	1.10.07 - 30.9.08	1.10.08 - 30.9.09	1.10.09 - 30.9.10	2010	
	€	€	€	€	€	€	%
Grundsteuer A	3.462,00	3.473,00	3.290,00 €	3.403,00 €	3.392,00 €	-11	-0,32%
Grundsteuer B	41.796,00	42.272,00	44.225,00 €	44.256,00 €	47.148,00 €	2.892	6,53%
Gewerbesteuer	146.130,00	233.016,00	189.063,00 €	277.017,00 €	242.717,00 €	-34.300	-12,38%
Einkommensteuer	139.434,00	155.076,00	180.503,00 €	175.414,00 €	172.027,00 €	-3.387	-1,93%
Umsatzsteuer	8.749,00	9.654,00	10.223,00 €	11.707,00 €	12.457,00 €	750	6,41%
Familienleistungsausgleich	12.519,00	14.709,00	17.482,00 €	17.580,00 €	18.496,00 €	916	5,21%
<b>Steuerkraftmesszahl</b>	<b>352.090,00 €</b>	<b>458.200,00 €</b>	<b>444.786,00 €</b>	<b>529.377,00 €</b>	<b>496.237,00 €</b>	<b>-33.140</b>	<b>-6,26%</b>

Einwohnerzahl	617	626	604	600	593	-7	-1,17%
Steuerkr.je EW im Land Rh-Pf.	691,73 €	720,00 €	791,00 €	733,00 €	716,66 €	-16	-2,23%
Steuerkr.je EW der Ortsgemeinde	570,65 €	731,95 €	736,40 €	882,30 €	836,82 €	-45	-5,15%
% des Landesdurchschnittes	82,50%	101,66%	93,10%	120,37%	116,77%		-3,60%
Schwellenwert (76,24%/ 75% Land)	527,37 €	549,00 €	603,00 €	558,84 €	537,50 €	-21	-3,82%
Schlüsselzuweisung je EW	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0	0,00%
<b>Schlüsselzuweisung A gesamt</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>

<b>Finanzkraft/Umlagegrundl.</b>	<b>352.090 €</b>	<b>458.200 €</b>	<b>444.786,00 €</b>	<b>529.377,00 €</b>	<b>496.237,00 €</b>	<b>-33.140</b>	<b>-6,26%</b>
----------------------------------	------------------	------------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------	---------------

Umlagen	2007	2008	2009	2010	2011	Veränderung gegenüber 2010	
Kreisumlage Umlagesatz	38,00%	38,00%	38,00%	39,00%	40,00%		1,00%
Umlagebetrag	133.794,00 €	174.116,00 €	169.019,00 €	206.457,00 €	198.495,00 €	-7.962	-3,86%
VG- Umlage Umlagesatz	45,50%	45,50%	45,50%	45,50%	45,50%		0,00%
Umlagebetrag	160.201,00 €	208.481,00 €	202.378,00 €	240.867,00 €	225.788,00 €	-15.079	-6,26%
<b>Kreis- u. VG Umlage</b>	<b>293.995,00 €</b>	<b>382.597,00 €</b>	<b>371.397,00 €</b>	<b>447.324,00 €</b>	<b>424.283,00 €</b>	<b>-23.041</b>	<b>-5,15%</b>

	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2009	Planung 2010	Planung 2011	Veränderungen gegenüber 2010	
Gewerbesteuerumlage	46.245 €	38.606 €	86.442 €	13.500 €	27.000 €	13.500	100,00%
Anteil "Fonds Deutsche Einheit"	-1.644 €	-2.603 €	-1.676 €	-2.100 €	-3.000 €	-900	42,86%
Finanzausgleichsumlage	0 €	655 €	0 €	9.000 €	7.000 €	-2.000	-22,22%
<b>Umlagen an das Land</b>	<b>44.601 €</b>	<b>36.658 €</b>	<b>84.766 €</b>	<b>20.400 €</b>	<b>31.000 €</b>	<b>10.600</b>	<b>51,96%</b>

Die Steuerkraftzahlen für das Haushaltsjahr 2011 wurden aufgrund der Steuer-Ist-Einnahmen in der Zeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2010 errechnet. Der Berechnung liegen, entsprechend der neuen gesetzlichen Regelung, die Nivellierungssätze bei der Grundsteuer A von 285 % (bisher 269 %) und bei der Grundsteuer B von 338 % (bisher 317 %) zugrunde. Der Nivellierungssatz der Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 352 %; nach Abzug der Gewerbesteuerumlage sind 286 % (für 2009) und 281 % (für 2010) anzusetzen.

Für die Berechnung der Schlüsselzuweisung A für die Ortsgemeinden wurde ferner die gesetzlich beschlossene Senkung des "Schwellenwertes" von bisher 76,24 % auf 75,00 % der landesdurchschnittlichen Steuerkraft berücksichtigt. Die landesdurchschnittliche Steuerkraft wurde vom Statistischen Landesamt mit 716,66 €/ Einwohner (bisher 733 €/ Einwohner) mitgeteilt.

Die Steuerkraftmesszahl der Ortsgemeinde ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Steuerkraft pro Einwohner beträgt 836,82 €. Dies entspricht 116,77 % der landesdurchschnittlichen Steuerkraft. Es sind weniger Gewerbesteuereinnahmen zu verzeichnen. Die Steuerkraftmesszahl ist dadurch niedriger als im Vorjahr.

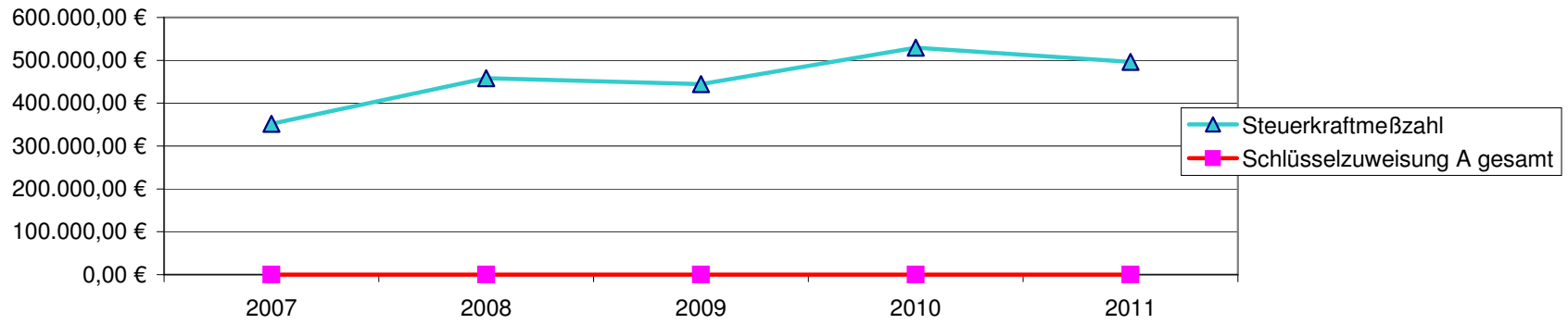
Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und der o. g. gesetzlichen Änderung ist der Schwellenwert für die Schlüsselzuweisung A (537,50 €/ Einwohner = 75 % der landesdurchschnittlichen Steuerkraft) gesunken. Jede Kommune, deren Steuerkraft unter 75 % (537,50 €/ Einwohner) der landesdurchschnittlichen Steuerkraft (716,66 €/ Einwohner) liegt, erhält als Ausgleich eine Schlüsselzuweisung A. Die ermittelte Steuerkraft der Ortsgemeinde liegt über der landesdurchschnittlichen Steuerkraft. Die Ortsgemeinde erhält daher keine Schlüsselzuweisung A.

Die Daten für das Haushaltsjahr 2012 wurden auf dieser Grundlage geschätzt.

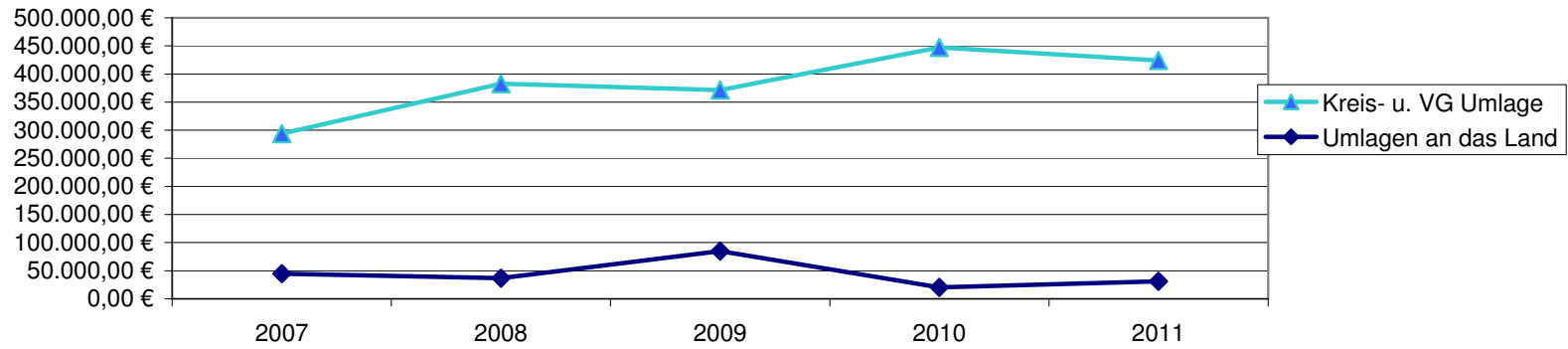
Die Ansätze des Ergebnishaushalts wurden im Wesentlichen unverändert ermittelt. Notwendige Anpassungen sind erfolgt.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen wurden dargestellt bzw. unter Berücksichtigung von Zahlungen in Vorjahren entsprechend entwickelt.

### Steuerkraftmesszahl -Schlüsselzuweisungen



### Umlagen



## Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Die voraussichtliche Ausführung der Haushaltsplanung der wesentlichen Investitionen in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 ist nachstehend dargestellt. Bei der Veranschlagung der Haushaltsmittel für Investitionen wurde die voraussichtliche Entwicklung berücksichtigt. In den Haushaltsansätzen 2011 sind die tatsächlich noch zu erwartenden Ein- und Auszahlungen veranschlagt.

Die wesentlichen Investitionen oberhalb der Wertgrenze gemäß § 7 der Haushaltssatzung sind:

Maßnahme	Teilhaushalt 1: Allgemeine Aufgaben der Ortsgemeinde	2010				2011		2012	
		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		Auszahlungen		Einzahlungen		Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen
		€	€	€	€	€	€	€	€
1	Ausbau Nebenanlagen L 265	596.500,00	101.190,40	85.000,00	26.650,00	380.000,00	101.800,00	0,00	0,00
2	Grunderwerb "Im Gassegarten"	542.200,00	524.067,65	134.200,00	55.435,00	0,00	55.000,00	0,00	55.000,00
3	Geräte Spielplatz	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
5	wiederkehrende Beiträge Straßenbau	0,00	0,00	92.000,00	89.288,31	0,00	92.000,00	0,00	92.000,00
6	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	606,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Erschließung "Im Gassegarten"	12.000,00	26.656,67	203.600,00	180.976,74	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Allgemeiner Grunderwerb	0,00	221,13	0,00	166,26	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Straßenoberflächenentwässerung Bergstraße	0,00	4.002,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Geräte Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
18	Geschäftsausstattung (in 2011 Verstärkeranlage Dorfgemeinschaftshaus)	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	1.000,00	0,00
20	An- und Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der maßnahmenbedingten Ein- und Auszahlungen 2011/2012:</b>						<b>385.000,00</b>	<b>248.800,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>147.000,00</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (-) für die Investitionen 2011/2012:</b>							<b>-136.200,00</b>		<b>145.000,00</b>

## Entwicklung der Schulden

K r e d i t e		V e r p f l i c h t u n g e n		
zu Beginn des Haushaltsjahres	insgesamt €	Zinsen (nur Kreditmarkt) €	Tilgungen €	Zusammen (Sp. 3 + 4) €
1	2	3	4	5
2007	0,00	0,00	0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00
2011	300000*)	6.800,00	60.000,00	66.800,00

\*) Tatsächlich aufgenommen am 01.03.2011

Gesamtbetrag der Haushaltsansätze

In dem Gesamtbetrag der Kredite (Spalte 2) ist die tatsächliche Kreditaufnahme im jeweiligen Haushaltsjahr eingerechnet.

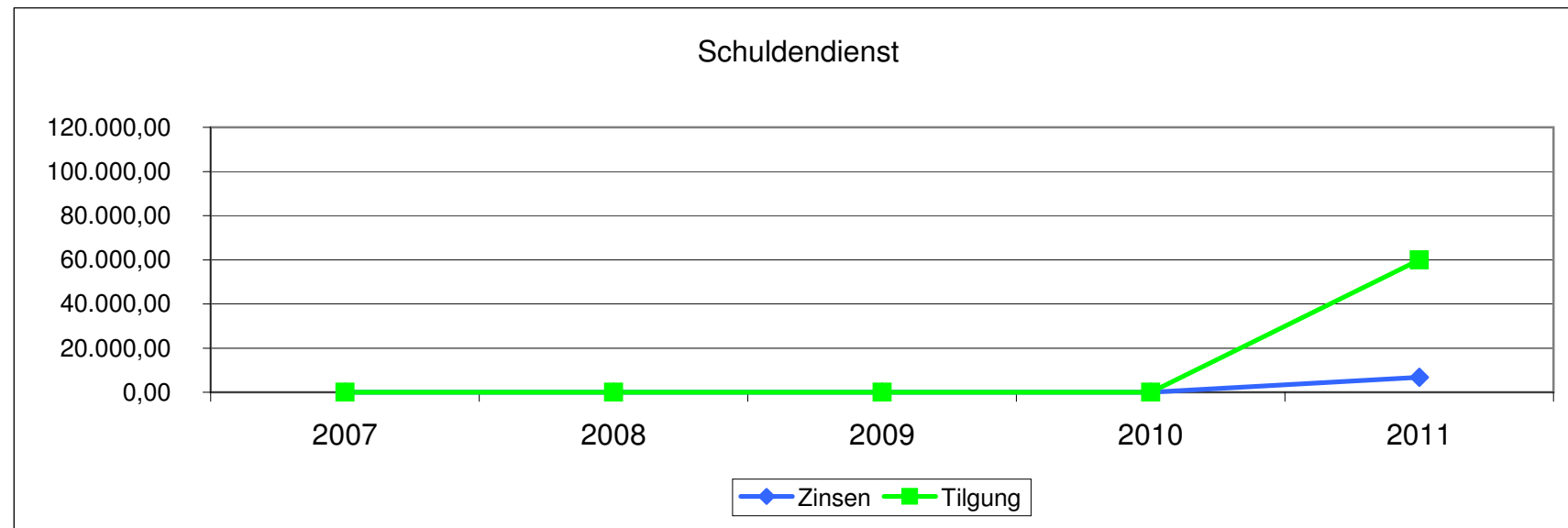
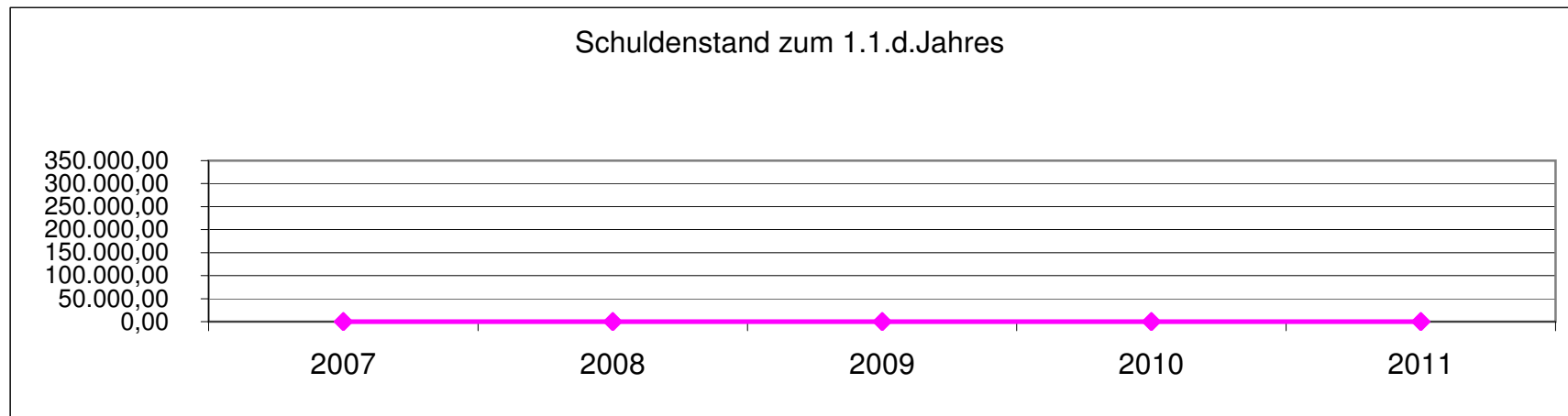
Der Schuldenstand wird sich bis zum 31.12.2011 voraussichtlich wie folgt verändern:

voraussichtlicher Schuldenstand zum 01.01.2011	0 €
./. ordentliche Tilgung in 2011	-60.000 €
+ geplante Kreditaufnahme aus Vorjahren	300.000 €
+ geplante Kreditaufnahme für 2011	0 €
 voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2011	 <b><u>240.000 €</u></b>

**nachrichtlich:** Entwicklung der Schulden im Finanzplanungszeitraum bis 2014

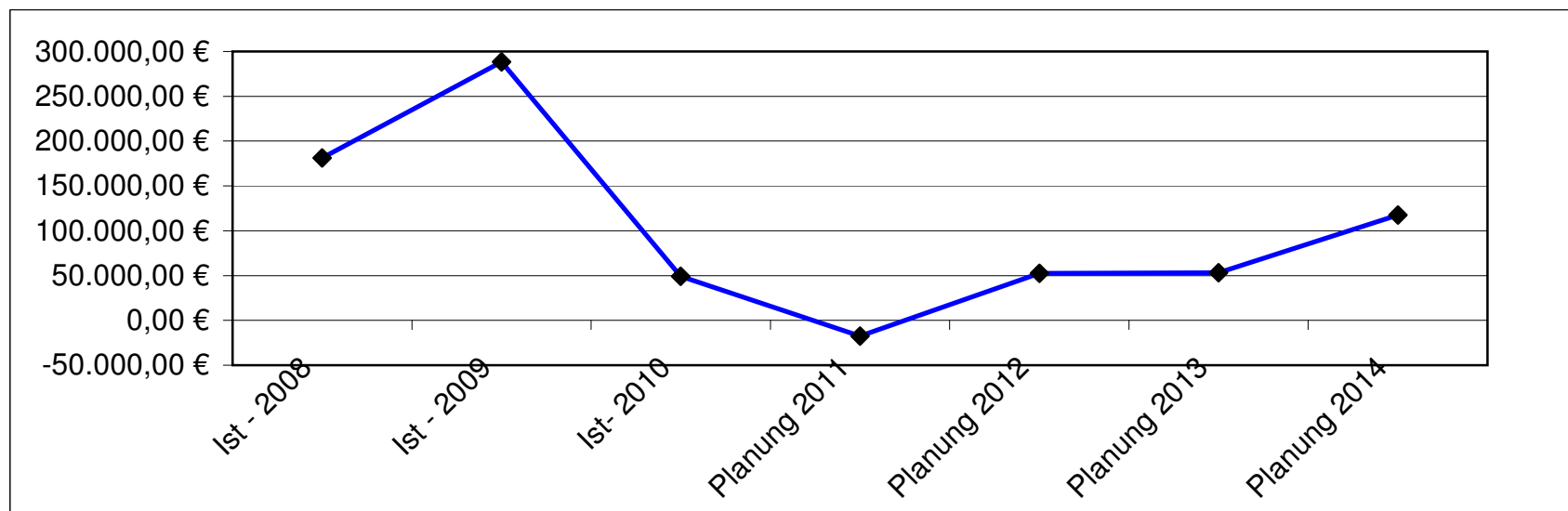
Haushaltsjahr	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt T€
geplante Kreditaufnahme	300.000	0	0	0	300.000
geplante Tilgung	60.000	60.000	60.000	60.000	240.000
"Netto-Kreditaufnahme"	240.000	-60.000	-60.000	-60.000	60.000

## Entwicklung der Schulden



## Entwicklung der liquiden Mittel (Forderung/Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde)

Haushaltsjahr	Bestand 31.12.	Differenz Vorjahr
Ist - 2008	181.303,96 €	0 €
Ist - 2009	288.525,76 €	107.222 €
Ist- 2010	49.336,95 €	-239.189 €
Planung 2011	-17.350,05 €	-66.687 €
Planung 2012	52.462,95 €	69.813 €
Planung 2013	53.225,95 €	763 €
Planung 2014	117.438,95 €	64.213 €



Die liquiden Mittel der Ortsgemeinde betragen zum 31.12.2010 49.336,95 €.

Der Finanzhaushalt 2011(2012) weist bei den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen eine Unterdeckung von 173.487 € (2012: eine Unterdeckung von 18.187 €) aus. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt im Jahr 2011 -133.200 € (2012: 148.000 €).

Der Finanzmittelfehlbetrag im Jahr 2011 beträgt somit 306.687 € (2012: einen Finanzmittelüberschuss von 129.813 €) und wird aus den liquiden Mitteln der Ortsgemeinde finanziert.

## Darstellung der Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,

### Zuschreibungen, Auflösung von und Zuführungen zu Rückstellungen

Ein wesentliches Element des doppelten Rechnungswesens ist die Darstellung der jährlichen periodengerechten Erträge und Aufwendungen zu einem Produkt bzw. Leistung.

Hierzu zählen die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, die jedoch auf das Jahresergebnis und somit auf die Bilanz Auswirkungen haben:

	<b>Planjahr 2011</b>	<b>Planjahr 2012</b>
Abschreibungen (Konten 532000 bis 538500)	68.200 €	63.700 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Konto 415100)	3.000 €	3.000 €
Erträge auf der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (Konto 437000)	21.700 €	18.500 €
Erträge auf der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte (Konto 439000)	1.000 €	1.000 €
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Sonderposten (Konto 466100)	1.800 €	1.800 €
Erträge aus Zuschreibungen (Konto 466200)	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
<b>grundsätzlich als Ertrag zu erwirtschaften</b>	<b>40.700 €</b>	<b>39.400 €</b>